



Nachhaltigkeitsbericht 2024

Gedanken zu unserem zweiten Nachhaltigkeitsbericht

Liebe Leser*innen,

die globalen Herausforderungen dieser Zeit (z. B. Krieg, Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, Klimawandel, Ressourcenknappheit, demografischer Wandel) nehmen auch auf Unternehmen und den Geschäftsverlauf vermehrt Einfluss. Als Geschäftsführer der Nette GmbH bin ich überzeugt, dass nachhaltiges Handeln und Wirtschaften in diesem Kontext ein zukunftsweisendes Thema ist, dem wir uns schon heute widmen.

Als Unternehmen müssen wir Ressourcen verantwortungsbewusst nutzen und wo möglich sinnvoll bündeln. Das heißt, einen Schritt nach dem anderen gehen, was sich auch mit Blick auf den unterschiedlichen Stand unserer drei Nachhaltigkeitsebenen (ökologisch, sozial, ethisch/unternehmerisch) bemerkbar macht.

Erste Schritte sind wir in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit bereits gegangen: Mit unserer Linie „NETTE natürlich“ bieten wir mittlerweile mehr als 1.000 umweltfreundliche alternative Verpackungslösungen und bauen diese Produktpalette stetig aus. Neu entwickelt haben wir unsere Produktpalette CIRC – ein nachhaltiges Mehrwegsystem aus PP – Monomaterial mit rund 80 verschiedenen Produkten für vielfältigste Anwendungsbereiche einzigartig in Europa.

Nach einigen regulatorischen und behördlichen Herausforderungen die Eröffnung eines neuen Logistikzentrums in Göttingen/Bovenden für Sommer 2026 geplant. Der Neubau wird auch hinsichtlich Ressourcenschutz und erneuerbare Energien für uns ein Meilenstein sein.

In unserem zweiten Nachhaltigkeitsbericht informieren wir über die ersten kleinen Fortschritte seit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht und die zukünftigen Schritte der Nette-Nachhaltigkeitsreise. Der Berichtszeitraum erfasst den Zeitraum zwischen dem 01.01.2023 und dem 31.12.2024.

Als kleines Unternehmen müssen wir sinnvoll mit unseren Ressourcen wirtschaften und gerade in den aktuell herausfordernden Zeiten Prioritäten in unserem Handeln setzen. Daher haben sich einige Maßnahmen auf 2026 verschoben, aber wir sind kontinuierlich dabei, uns den gegebenen Anforderungen anzupassen und unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung zu leisten.

Wir freuen uns, dass Sie uns auf unserem Weg begleiten und sind jederzeit offen für Anregungen.

Im Namen des gesamten Teams der Nette GmbH

Michael Nette

Geschäftsführer



Die Nette GmbH – Familienbetrieb seit 1952

Die Nette GmbH ist seit über 70 Jahren Spezialist für Verpackungslösungen. Das Unternehmen ist Importeur, Großhändler, Vollsortimenter mit dem Fokus auf individuelle, branchenorientierte und bedarfsgerechte Verpackungen in Material, Qualität und Funktion. Unsere 132 Mitarbeitenden in 2024 (2023: 128 Mitarbeitende) an den Standorten Göttingen, Hamburg, Braunschweig, Erfurt sowie in unseren Lägern in Nempitz und Kabelsketal setzen sich täglich mit Herzblut für die individuellen Anforderungen unserer Kund*innen ein. Aus strategischen Gründen wird der Standort in Erfurt zum 1.1.2025 geschlossen.

Mit über 6.000 Standardartikeln bedienen wir die vielfältigen Wünsche unserer Kund*innen aus den Bereichen Handwerk, Handel, Gastronomie und Industrie. Unsere 21.500 qm große Lagerfläche mit 24.000 Palettenplätzen gewährleistet eine schnelle Warenverfügbarkeit und vereinfachte Logistik für einen wirtschaftlichen Ressourceneinsatz und mehr Flexibilität.

Als Familienunternehmen ist Weitsicht und Zukunftsorientierung ein zentraler Baustein der Firmenphilosophie. In puncto nachhaltiges Wirtschaften stehen wir noch am Anfang, haben aber erkannt, wie wichtig es für die Zukunftssicherung des Unternehmens ist, neben der Umsetzung ökologischer Themen, die wir bereits vorangetrieben haben, auch ethische/ökonomische und soziale Verantwortung zu übernehmen. Der Beitritt zum UN Global Compact ist der Beginn unserer Reise.

Zahlen & Fakten zum Unternehmen

Anzahl der Standorte	6
Umsatz 2024	34.6 Mio. Euro
Stammkapital gemäß Handelsregisterauszug	158.000 Euro
Anzahl der angebotenen Artikel	6.000

Nachhaltigkeitsstrategie und -management

Die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie liegt in den Händen der Geschäftsführung und des Qualitätsmanagements, wenngleich Nachhaltigkeit als Aufgabe in jedem Bereich mitgedacht werden soll.

Die Nette GmbH orientiert sich bei der Definition von Nachhaltigkeit an der Begriffsbestimmung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung¹: „Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Dabei ist es wichtig, die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – wirtschaftlich effizient, sozial gerecht, ökologisch tragfähig – gleichberechtigt zu betrachten. Um die globalen Ressourcen langfristig zu erhalten, sollte Nachhaltigkeit die Grundlage aller politischen Entscheidungen sein.“

Mitte 2023 haben wir uns auf den Weg gemacht, den Ist-Stand zum Thema Nachhaltigkeit zu prüfen, haben erste Maßnahmen ab- und eingeleitet sowie Handlungsbedarfe abgesteckt.

¹ Quelle: <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/nachhaltigkeit-nachhaltige-entwicklung-14700> (Zuletzt aufgerufen: 11.04.2025).



Wo wollen wir hin? Zentrale nächste Schritte sind die systematische Erstellung der Nette-Wesentlichkeitsmatrix sowie die Ableitung und Integration strategischer Ziele. Zudem erfolgt sukzessive die Anpassung der Beschaffungsrichtlinien, um einerseits Dekarbonisierung sowie Menschenrechts- um Umweltstandards konsequent in unseren Lieferketten einzufordern und andererseits den zunehmenden regulatorischen Transparenzanforderungen hinsichtlich Rückverfolgbarkeit zukünftig zu erfüllen (Umsetzung LkSG und EU DR). Für jedes Geschäftsjahr werden wir zukünftig Ziele erarbeiten, die wir in einem festgelegten Zeitrahmen realisieren wollen. Gesetzesänderungen setzen wir zeitnah, spätestens aber mit Inkrafttreten des jeweiligen Gesetzes um.

Unsere Werte und unsere Verantwortung

Die Nette GmbH setzt auf die Einhaltung wesentlicher Sozialstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei orientieren wir uns an den Prinzipien des Ethical Trading Initiative Base Code und dem UN Global Compact, dem wir Ende 2023 beigetreten sind.

Wir achten die Grundsätze der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, des Global Compact der Vereinten Nationen sowie die Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und verpflichten uns, diese Standards in der Lieferkette zu überwachen.

Alle Mitarbeitenden sind zur Einhaltung und praktischen Umsetzung unseres Code of Conduct verpflichtet, der die Leitlinien unseres vertrauens- und respektvollen Miteinanders unter den Mitarbeitenden sowie gegenüber den Geschäftspartner*innen definiert.

Unsere festgelegten sozialen und ethischen Standards umfassen unter anderem:

- das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit
- das Verbot von Menschenhandel
- die Bekämpfung von Diskriminierung und Korruption
- die Einhaltung der gültigen Arbeitssicherheits- und Umweltschutzbestimmungen
- die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen
- die Förderung von Vielfalt und Inklusion
- den Schutz von Daten, Persönlichkeitsrechten und geistigem Eigentum
- den Schutz und Erhalt von Umwelt und Ressourcen etc.

Durch unseren Code of Conduct für Lieferant*innen und Geschäftspartner*innen möchten wir sicherstellen, dass auch in unserer Lieferkette die zuvor genannten ethischen und sozialen Standards eingehalten werden.

Unsere Qualitätssicherung

Gleichbleibende Qualität der Produkte und Dienstleistungen ist unser Anspruch. Um diesen zu erfüllen, durchläuft die Nette GmbH regelmäßige Zertifizierungsprozesse nach ISO 9001:2015 und ISO 14001 sowie FSC®.

Unser Netzwerk und unsere Partnerschaften

Verantwortungsvolle Unternehmensführung im Sinne des zuvor beschriebenen Drei-Säulen-Modells der Nachhaltigkeit ist eine Aufgabe, bei der Unternehmen starke



Netzwerkpartner*innen an ihrer Seite brauchen. Die Nette GmbH ist Mitglied der **Packsynergy**, dem größten Netzwerk mittelständischer und inhabergeführter Verpackungshändler in Europa sowie der **Pack Partners International**, einer Einkaufsvereinigung von mittelständischen Verpackungsgroßhändlern in Europa, wodurch internationaler Austausch sichergestellt ist und zugleich Synergien genutzt werden können.

Weiterhin ist die Nette GmbH Mitglied beim **Bundesverband mittelständische Wirtschaft** (BVMW) – der politischen Stimme für den Mittelstand und zugleich ein zentrales Netzwerk für Austausch, Impulse und Wissens- und Informationsweitergabe.

Wesentliche Themen und Kennzahlen mit Blick auf ESG-Kriterien

Die Erarbeitung und Definition der wesentlichen Ziele der Nette-Nachhaltigkeitsstrategie wird derzeit erarbeitet. Als Grundlage zur Darstellung der wesentlichen Themen und Kennzahlen dienen in diesem ersten Bericht die zuvor beschriebenen drei Säulen der Nachhaltigkeit Ökologie, Soziales und Ökonomie.

Ökologie

Nachhaltigkeit und der verantwortungsvolle Umgang mit den Ressourcen der Natur sind seit Gründung der Nette GmbH wichtige Säulen des unternehmerischen Bestrebens. Seither ist daher über viele Jahre Expertise in der Entwicklung und Herstellung von umweltschonenden und recyclebaren Verpackungen gewachsen.

Was tun wir bereits? Ressourcen wie Energie, Wasser, die notwendigen Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Arbeitsmaterialien werden effizient eingesetzt und der negative ökologische Einfluss wird möglichst reduziert. Wo umsetzbar, werden vorwiegend umweltfreundliche Materialien genutzt. Die Mitarbeiter*innen der Nette GmbH werden entsprechend geschult, sensibilisiert und angehalten, Emissionen auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Mit unserer Linie Nette natürlich leisten wir unseren Beitrag zu umweltschonendem Verpacken. Durch ...

- Verwendung von recycelten Materialien;
- Produkte aus Materialien, die in den Recycling-Kreislauf zurückgeführt werden können;
- Produkte, die aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt wurden.

Eine Vielzahl der Produkte sind zudem FSC®-zertifiziert, das Gütesiegel für nachhaltige Waldwirtschaft.

Bei der Nette GmbH gibt es weder gefährliche Abfälle noch kommen gefährliche Chemikalien zum Einsatz.

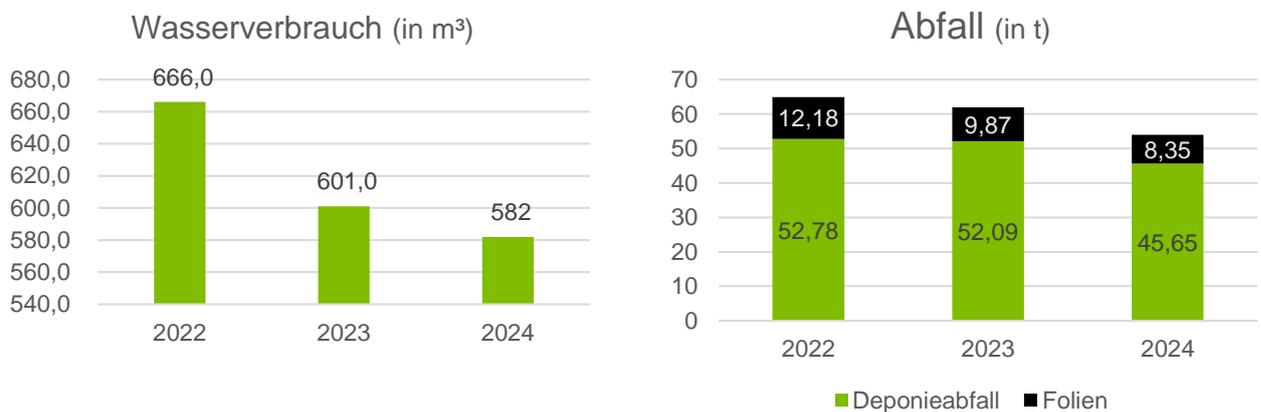
Durch das zertifizierte Umweltmanagementsystem ISO 14001 erfüllen wir eine weltweit anerkannte Norm. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses erheben wir regelmäßig alle wesentlichen Verbrauchs- und Aktivitätsdaten, ermitteln Verbesserungspotenziale sowie Wege zur Reduktion unserer Ressourcenverbräuche, insbesondere der Senkung unseres Energieverbrauchs.

Zahlen & Fakten

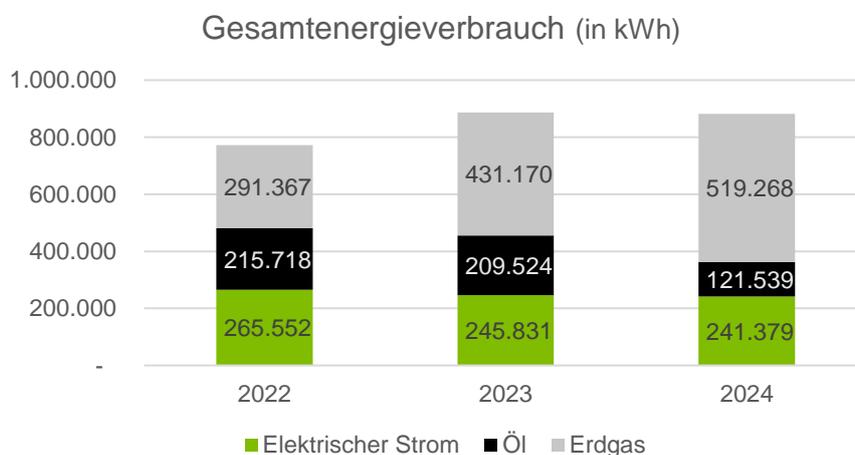
Als Großhandelsunternehmen sind wir uns unserer Ressourcennutzung und der daraus resultierenden negativen Umwelteinwirkungen bewusst.

Unser Nachhaltigkeitsreporting haben wir Ende 2023 aufgesetzt und 2022 als Basisjahr festgelegt. Seither konnten wir:

- unseren Wasserverbrauch um 13 Prozent reduzieren. Die Frischwasserentnahme entspricht dabei auch unserem Abwasser.
- unseren Abfall um 17 Prozent reduzieren. Dabei handelt es sich vollständig um ungefährliche Abfälle, die sich aus Deponieabfall und Folien zusammensetzen.



Mit Blick auf unseren Energieverbrauch konnten wir den Verbrauch von elektrischem Strom (-9 Prozent) und Öl (-43,7 Prozent) zwischen 2022 und 2024 deutlich reduzieren. Wohingegen der Erdgasverbrauch im gleichen Zeitraum deutlich angestiegen (+78 Prozent) ist. Der Grund dafür ist eine alte Gas-Heizungsanlage am Standort Göttingen, die im Sommer 2025 durch eine Versorgung ausschließlich über Fernwärme abgelöst wird.



Beim Thema Mobilität sind wir ebenfalls erste Schritte gegangen: Mittlerweile gehören zu unserem Fuhrpark ein Fahrzeug mit Hybridantrieb sowie zwei Elektroautos. Die weiteren Fahrzeuge werden sukzessive umgestellt, wenn die Leasingverträge auslaufen. Außerdem wurde eine Ladestation für Elektrofahrzeuge auf dem Firmengelände installiert.

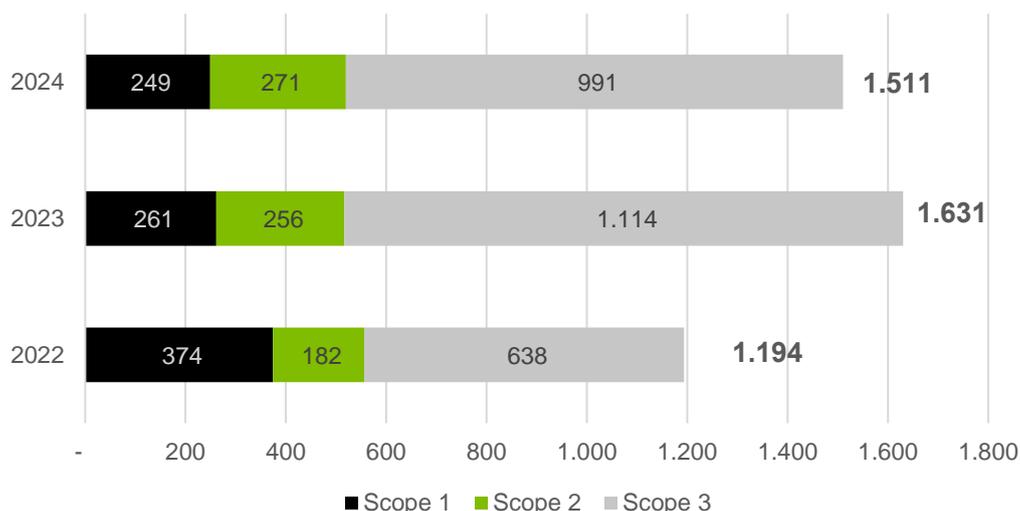
Company Carbon Footprint

Erstmals haben wir für das Jahr 2022 unseren Company Carbon Footprint ermittelt und die Berechnung in 2023 und 2024 fortgesetzt. Einerseits schlagen sich auch hier die Entwicklungen des Gesamtenergieverbrauchs nieder: der Verbrauch an Strom und Heizöl war in den letzten beiden Jahren im Vergleich zu 2022 rückläufig, der Erdgasverbrauch ist ebenfalls weiter angestiegen. Parallel waren auch die Kraftstoffverbräuche rückläufig. Außerdem ist sowohl für 2023 als auch für 2024 ein Anstieg der Scope 3 Emissionen gegenüber 2022 zu verzeichnen. Was in Summe zu einem 27 Prozent höhere Company Carbon Footprint in 2024 im Vergleich zu 2022 geführt hat bzw. in 2024 ein Rückgang der Treibhausgasemissionen von 7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr 2023 erzielt werden konnte.

Was hat 2023 den enormen Anstieg der Scope 3 Emissionen im Vergleich zum Vorjahr verursacht? Die Steigerung ist primär auf die rechtliche Verschmelzung der Nette GmbH mit dem B2C-Onlineshop www.derpackungsprofi.de zurückzuführen. Neben einem Umsatzwachstum führte diese strategische Entscheidung zu einer gestiegenen Transportintensität (mehr Paketversand) und der damit einhergehenden Anstieg der Scope 3 Emissionen aus Transportdienstleistungen und Warenversand. Ebenso wurden Marketingaktivitäten und Werbedienstleistungen intensiviert, die ebenfalls zu einem Anstieg der Emissionen geführt haben.

Der gesunkene Company Carbon Footprint in 2024 im Vergleich zu 2023 zeigt aber bereits, dass wir uns unserer Verantwortung bewusst sind und umgehend Maßnahmen eingeleitet haben, um unsere Logistikprozesse zu optimieren, nachhaltige Verpackungslösungen zu fördern und klimaschonende Versandoptionen auszubauen.

Verteilung der Treibhausgasemissionen (in t CO₂e)





Ausblick

Der Wechsel zu erneuerbaren Energien wird in Zukunft einen höheren Stellenwert als bisher in unseren strategischen Entscheidungen haben. Ab Sommer 2025 wird der Standort Göttingen mit 100 Prozent Fernwärme geheizt. Auch das neu errichtete Logistik-Zentrum in Göttingen/Bovenden wird nach neuesten Energie-Effizienz-Standards ausgestattet sein. Außerdem wird die Fahrzeugflotte sukzessive auf alternative Antriebe umgestellt.

Mit Blick auf unsere Produktpalette wollen wir den Anteil FSC®-Produkte von rund 50 Prozent in 2023 und 2024 auf perspektivisch 75 Prozent in 2027 weiter ausbauen und sich zunehmend auf regionalere Bezugsquellen innerhalb der EU fokussieren. Weiterhin arbeiten wir an einer fortlaufenden Optimierung unserer Logistikprozesse, um neben den Transportkosten auch unsere Scope 3 Emissionen kontinuierlich zu reduzieren. Außerdem setzen wir in Zukunft recyceltes Füllmaterial im Paketversand ein und testen unterschiedliche ressourcenschonenden und emissionsarme Alternativen.

Soziales

Ein erfolgreiches Unternehmen braucht ein starkes Team. Daher ist die Nette GmbH bestrebt, die Wertschätzung gegenüber den Fähigkeiten und der Vielfalt der einzelnen Mitarbeiter*innen zu stärken sowie die persönliche Weiterentwicklung durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote zu fördern.

Was tun wir bereits? Wir sind Mitglied des UN Global Compact und achten dessen zehn Prinzipien in unseren täglichen Prozessen und Entscheidungen und sensibilisieren unsere Mitarbeiter über regelmäßige Schulungen zu diesen Inhalten. Ein respektvolles Miteinander ist für uns selbstverständlich. Wir stehen für Vielfalt, gleiche Chancen und ein inklusives Umfeld ein. Dazu gehört auch, dass wir uns gegen jegliche Form der Diskriminierung und Ausgrenzung einsetzen. Diese Grundsätze sind auch in unserem Code of Conduct festgehalten, der allen Mitarbeiter*innen bekannt ist. Wir legen Wert darauf, dass Beschäftigungsentscheidungen ausschließlich auf Grundlage der Kompetenzen und Qualifikation der betreffenden Person mit Blick auf die zu erfüllende Tätigkeit getroffen werden. Unsere Stellen werden für alle Geschlechter gleichermaßen ausgeschrieben. Verstöße gegen das Benachteiligungsverbot nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) wurden in den Jahren 2023 und 2024 nicht angezeigt.

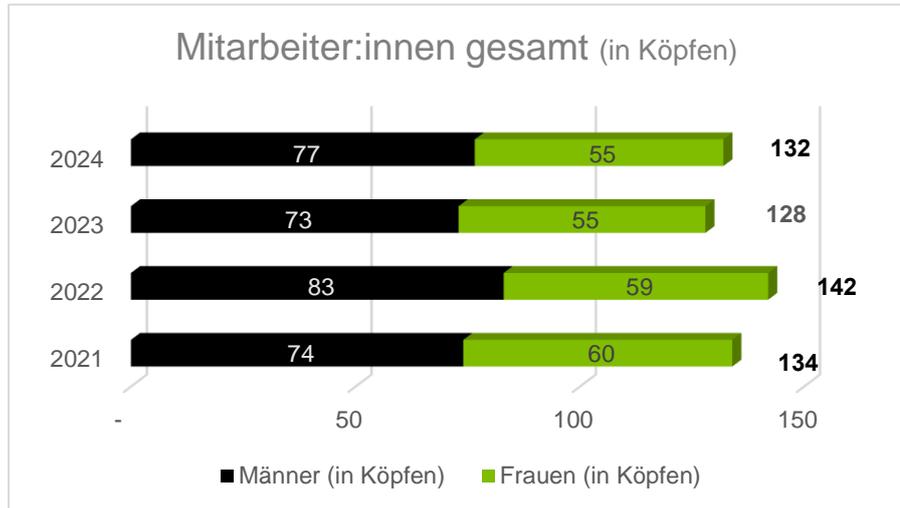
Alle gesetzlichen Regelungen zu Arbeits- und Ruhezeiten werden eingehalten. Eine flexible Arbeitsplatzgestaltung, z. B. mobiles Arbeiten, ist mit Blick auf die Arbeitsanforderungen und -aufgaben bisher nicht realistisch und daher nur teilweise umgesetzt. Zugleich ist die Nette GmbH gewillt, im Individualfall – mit Blick auf Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben – flexible Arbeitszeitmodelle zu ermöglichen. Ebenso ist es für uns selbstverständlich, dass unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit erhalten, Eltern- oder Pflegezeit zu nehmen. Im Berichtszeitraum haben 3 (2023) bzw. 2 (2024) Mitarbeitenden Elternzeit genommen.

Zahlen & Fakten zu Mitarbeiter*innen, Aus- und Weiterbildung²

Die Anzahl der Mitarbeiter*innen bleibt konstant und lag 2024 bei insgesamt 132 Mitarbeiter:innen. Dabei hat der Großteil der Belegschaft eine Vollzeitanzstellung (80 Prozent).

Der Anteil männlicher Beschäftigter mit 58 Prozent ist leicht höher als der weiblicher Beschäftigter mit 42 Prozent.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Frauen, obwohl sie in der Unterzahl sind, 45 Prozent der Führungspositionen in der Nette GmbH besetzen. Wir haben diesen Anteil von 33 Prozent in 2023 auf 45 Prozent stetig ausgebaut.



45%

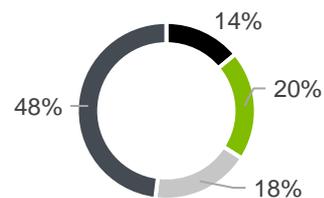


der Führungskräfte sind Frauen

Zwei Drittel unserer Belegschaft ist 40 Jahre und älter und wir haben eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von ca. 6 Jahren. Um dem demographischen Wandel entgegenzuwirken und auch in Zukunft auf gut ausgebildetes Personal zugreifen zu können, engagiert sich die Nette GmbH

für die Ausbildung junger Menschen und hat im Berichtszeitraum 4 Ausbildungsplätze (2024) für Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement zur Verfügung gestellt, insgesamt 1 Ausbildungsplatz mehr als in den Vorjahren.

Altersstruktur unserer Mitarbeiter:innen (2024)



- bis 29 Jahre
- 30 bis 39 Jahre
- 40 bis 49 Jahre
- 50 Jahre und älter

Nur als Team mit sich ergänzenden Kompetenzen und Fähigkeiten sind wir erfolgreich. So gibt es neben der diversen Altersstruktur Mitarbeiter*innen aus fünf verschiedenen Nationen, die unser Team prägen und vielfältig bereichern.

Entlohnung, Schulungen & Feedback

Die Nette GmbH steht für faire und leistungsgerechte Entlohnung ein und zahlt marktübliche Gehälter. Die Qualifikation und Weiterentwicklung der Mitarbeiter*innen ist ein fortlaufender Prozess entsprechend dem Bedarf und der Möglichkeiten in einem budgetierten Rahmen. Zu

² In dem Berichtszeitraum gibt es keine Mitarbeiter*innen mit dem Geschlechtseintrag »divers« und keine Mitarbeiter*innen, deren Geschlecht nicht offengelegt ist. Aufgrund dessen werden diese Kategorien in den Grafiken nicht dargestellt.

Beginn jeden Jahres wird gemäß einem definierten Prozess der Schulungsbedarf für das gesamte Unternehmen ermittelt und in einem Schulungsplan festgehalten. Standardschulungen werden dabei durch interne Expert*innen durchgeführt, spezielle fachliche Weiterbildungen werden durch externe Fachkräfte bzw. Schulungsorganisationen abgedeckt. Im Jahr 2024 gab es 25 Fortbildungen mit Gesamtausgaben in Höhe von rund 5.324 Euro für externe Weiterbildungen, fast konstant zum Budget in 2022. Dies entspricht 7,4 durchschnittlichen Schulungsstunden pro Mitarbeiter und einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr 2023 mit 7,2 durchschnittlichen Schulungsstunden pro Mitarbeiter.

Außerdem führen wir regelmäßige Feedback- und Entwicklungsgespräche (F&E) sowie Jahresgespräche mit jedem unserer Mitarbeiter:innen durch.

Arbeitsunfälle, Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz

Die Mitarbeitergesundheit und -sicherheit ist für ein gesundes Unternehmen von besonderer Bedeutung und wird bei der Nette GmbH durch regelmäßige Audits, Sicherheitsunterweisungen und entsprechende Schulungen sichergestellt. Darüber hinaus steht den Mitarbeitenden ein Betriebsarzt für alle medizinischen Fragen zur Verfügung. Jeder



Standort verfügt über ausgebildete Erst- und Brandschutzhelfer*innen. Diese tauschen sich bei Bedarf mit unserer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit aus. Sollte es trotz aller Schutzmaßnahmen dennoch zu einem Arbeitsunfall kommen, wird nach Vorgaben des Qualitätsmanagements gehandelt und notwendige Vorsorgen getroffen, um ähnlich Unfälle in Zukunft zu verhindern und das Arbeitsumfeld sicher zu gestalten. In den Jahren 2023

und 2024 gab es jeweils 3 Arbeitsunfälle (erfasst wurden Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen, ohne Wegeunfälle). Dies entspricht einem leichten Rückgang gegenüber 2022, bei gleichzeitiger Reduktion der Quote der Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfallzeit (LTIR) um rund 3 Prozentpunkte. Bei den Unfällen handelt es sich im Lagerbetrieb häufig um Schnittverletzungen sowie um Prellungen, Stauchungen oder Zerrungen.

Ausblick

Die Nette GmbH ist aktuell dabei ein digitales System zur Zeiterfassung einzuführen, das ab dem 1. Januar 2025 „live“ geht. Außerdem wird die Wochenarbeitszeit zum 1. Juli 2025 unternehmensweit vereinheitlicht und auf 38,5 Wochenstunden festgesetzt.

Da der betriebliche Fokus derzeit auf dem Neubau des Logistikstandortes in Bovenden/Göttingen liegt, stehen nur bedingt Ressourcen für die Implementierung eines ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements zur Verfügung. Wir werden dennoch zukünftig weitere Vorsorgemaßnahmen ermöglichen wie beispielsweise kostenfreie Grippeimpfungen oder auch Augenuntersuchungen. Und prüfen ab Sommer 2025 die Einführung von monatlichen Sachbezugsgutscheinen für unsere Mitarbeiter:innen.



Um die Umsetzung des UN Global Compact innerhalb unseres Unternehmens weiter voranzutreiben, steht die fortwährende Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeitenden weiterhin auf der Agenda für 2025 ebenso wie der kontinuierliche Austausch mit unseren Lieferanten zu den 10 Prinzipien des Global Compact.

Unternehmensführung/Governance

Unser Anspruch ist es, ein Verantwortungsbewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften herzustellen und entsprechend die Geschäftsprozesse sozialverantwortlich, umweltschonend und energieeffizient zu gestalten. Dabei konzentrieren wir uns sowohl auf die Verbesserung als auch auf die Erweiterung vorhandener Strukturen sowie die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen.

Was tun wir bereits? Durch die Entwicklung unserer Linie „CIRC“ haben wir einen Beitrag zur ökologischen Transformation im Bereich Mehrwegverpackungen geleistet. Das sortenreine Material (Monomaterial anstelle von Verbundmaterial) der CIRC-Reihe erleichtert die Trennung, Verarbeitung und Aufbereitung am Ende der Produktlebensdauer. Die entwickelten Produkte setzen zudem neue Maßstäbe im Bereich Langlebigkeit. Zudem sind sie zu 100 Prozent recyclebar und frei von BPA (Bisphenol A) und gefährlichen Weichmachern. Durch die gezielte Nutzung des Monomaterials und damit einhergehend der Optimierung des Designs können die Produkte effizienter gestapelt werden, was den Platzbedarf reduziert und gleichzeitig den Energieaufwand für den Transport und die Lagerung deutlich minimiert. Wir entwickeln die Produktpalette kontinuierlich weiter, sodass mittlerweile u.a. auch Besteck, Eisbecher, Sushi-, Pizza- und Eierboxen, Soup Cups sowie verschiedene Getränkebecher das Sortiment ergänzen.

Im Bereich der sozialen Transformation sind wir mit unserer Mitgliedschaft bzw. der Unterzeichnung des UN Global Compact einen wichtigen Schritt gegangen. Weiterhin wurden die wesentlichen Grundlagen des Miteinanders wie auch die Verpflichtungen und Erwartungen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit in dem entsprechenden Code of Conduct, sowohl für Mitarbeiter*innen wie auch für Lieferant*innen/Geschäftspartner*innen, zusammengefasst. Im Zuge der UN Global Compact Unterzeichnung verpflichteten wir uns unter anderem, gegen Korruption und Bestechung einzustehen. Sowohl 2023 als auch 2024 gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle wie auch schon in den vorherigen Jahren 2021 und 2022.

Dialog & Einbindung

Um die unterschiedlichen Perspektiven und Interessen besser berücksichtigen zu können, kommunizieren wir regelmäßig mit unseren Stakeholdern.

Mitarbeiter: Unsere Mitarbeiter können aktiv an den Unternehmensprozessen mitwirken und ihre Vorgesetzte durch konstruktives Feedback ihre Meinung mitteilen. Als familiär geprägtes Unternehmen pflegen wir einen ständigen Austausch mit ihnen und haben immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen.

Kunden: Auch mit unseren Kunden stehen wir in kontinuierlichem Austausch, um Rückmeldungen zu unseren Produkten und Prozessen zu erhalten, vor allem in persönlichen Gesprächen und Messebesuchen. Dies hilft uns, unsere Leistungen ständig zu verbessern. Dies schlägt sich in einer geringen Reklamationsquote nieder, die sich in den Berichtsjahren 2021 bis 2024 um die 3 Prozent bewegt.



Lieferanten: Wir pflegen engen Kontakt zu unseren Lieferanten, um eine hohe Produktqualität sicherzustellen und ressourcenschonende Produkte zu beziehen, die sowohl unseren Anforderungen als auch den Erwartungen unserer Kunden entsprechen.

Hinweise und Anregungen erreichen uns online über unser anonymes Hinweisgebersystem, das wir im Dezember 2023 eingeführt haben. Seitdem sind keine Hinweise eingegangen.

Lieferkette & verantwortungsvolle Beschaffung

Nachhaltigkeit geht nur gemeinsam. Daher achten wir auch bei unseren Lieferant*innen auf die Einhaltung von Standards (Anti-Korruption und Bestechung; Ausschluss wettbewerbswidriger Praktiken etc.), die in unserem Code of Conduct für Lieferant*innen und Geschäftspartner*innen festgeschrieben sind und von diesen schriftlich bestätigt werden. Aktuell haben rund 60 Prozent unseres Beschaffungsvolumens die Einhaltung unserer ethischen, sozialen und ökologischen Standards schriftlich bestätigt.

Die rechtskonforme und unabhängige Ausübung unserer Tätigkeit ist für die Mitarbeitenden der Nette GmbH selbstverständlich und auch Anspruch an unsere Lieferant*innen und Geschäftspartner*innen.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Nette Compliance-Strategie obliegt dem*der Qualitätsmanagement-Beauftragten. Im Berichtszeitraum gab es für die Jahre 2023 und 2024 keine Verstöße gegen die Compliance-Regeln. Die entsprechenden Mitarbeiter:innen werden regelmäßig geschult und sensibilisiert. Kommt es dennoch zu Einladungen, Geschenken oder ähnlichem durch Geschäftspartner:innen so sind umgehend die Einkaufsleitung und die Geschäftsleitung zu informieren. Werden Geschenke angenommen, so fließen diese in eine Tombola ein, die im Rahmen der Mitarbeiterweihnachtsfeier unter allen Mitarbeitenden verlost werden.

Die Nette GmbH hat ergänzend zum gesetzlich gesteckten Rahmen verschiedene Maßnahmen zur Sicherstellung der Integrität ergriffen und Systeme aufgesetzt, um wettbewerbswidriges Verhalten zu vermeiden und Compliance zu fördern. Hierzu gehören u. a.:

- unser zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001
- generelles Vier-Augen-Prinzip
- regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter*innen
- die Implementierung eines Hinweisgeber*innensystems gemäß Hinweisgeberschutzgesetz

Wir gehen jedem Verdacht eines Verstoßes gegen unsere Compliance-Regeln nach, um Regelverstöße zu identifizieren und zu beseitigen. Entsprechende Ereignisse werden genutzt, um präventive Maßnahmen zur Vermeidung einzuleiten. Verifizierte Regelverstöße haben Konsequenzen. Die Bandbreite der Sanktionen reicht dabei von Ermahnungen bis zur (fristlosen) Beendigung jedweder Zusammenarbeit.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die kontinuierliche Steigerung der Transparenz unserer vielgliedrigen Lieferketten, um so den verschiedenen regulatorischen Sorgfaltspflichten gerecht zu werden, beispielsweise der EU Entwaldungsverordnung (EU DR) für die in unserem



Fall aus Holz hergestellten vielfältigen Produkte in unserem Sortiment. Wir nutzen hier die ganzheitliche, digitale Lieferkettenanalyse mit KI-Risikoverfolgung von supplycanvas und haben bereits 2024 begonnen, die komplexen Zusammenhänge unserer weltweiten Lieferketten für unsere Produkte zu analysieren, zu dokumentieren und die eventuellen Risiken zu bewerten. Darüber hinaus wird das Einwegkunststoff-Fond-Gesetz ebenfalls bereits seit Inkrafttreten umgesetzt und notwendige Prozesse wurden in der Warenwirtschaft implementiert.

Informationssicherheit & digitale Prozesse

Schutz von sensiblen Daten unserer Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner:innen vor unbefugtem Zugriff, Vertraulichkeit, Integrität und die zuverlässige Verfügbarkeit unserer Systeme sind essenziell für unseren Unternehmenserfolg und das Vertrauen unserer Stakeholder in die Nette GmbH. 2023 und 2024 gab es wie bereits in den beiden Jahren zuvor keine Informationssicherheitsvorfälle.

Im Rahmen unseres Engagements für die kontinuierliche Verbesserung unserer Informationssicherheitsstandards haben wir im November 2023 im Rahmen einer realgetreuen Risikobewertung einen umfassenden Penetrationstest mit einem unabhängigen und erfahrenen Dienstleister durchgeführt. Dieser Test diente dazu, potenzielle Schwachstellen und Risiken in unseren Systemen und Prozessen zu identifizieren. Die Ergebnisse des Penetrationstests wurden und werden systematisch und kontinuierlich analysiert und in unsere Informationssicherheitsstrategie integriert. Die identifizierten Bereiche und Schwachstellen werden ständig optimiert und unsere Sicherheitsvorkehrungen werden in regelmäßigen Abständen getestet und bei Bedarf weiter ausgebaut. Dieser proaktive Ansatz unterstreicht unser Bestreben, ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten und die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit unserer Daten und Systeme zu schützen.

Ein wesentlicher und wichtiger Schritt ist dabei auch die Einbindung und Sensibilisierung unserer Mitarbeiter:innen. Auf Basis der Ergebnisse unserer Risikoanalyse in Form des Penetrationstests sowohl für die internen Netzwerkbereiche als auch für den Webshop nutzen wir aktiv, um das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für potenzielle Bedrohungen zu schärfen und informieren diese kontinuierlich über die potenziellen und sich ändernden Risiken.

Ausblick

Zukünftig liegt der Fokus weiterhin auf die Einhaltung unserer verschiedenen Sorgfaltspflichten entlang unserer globalen Lieferkette mit Blick auf menschenrechtliche, umweltbezogene, ethische Anforderungen sowie die damit einhergehende Steigerung der Transparenz auf die Ursprungsquellen. Da unsere Lieferketten vielgliedrig sind, haben wir hier noch eine längere Reise vor uns, bis wir vollständige Transparenz erreicht haben.

Weiterhin werden wir in 2025 die UN Global Compact Inhalte sowie die Inhalte unseres Lieferanten Code of Conduct in die Lieferantenselbstauskunft und in die Kriterien für die Lieferantenaudits aufgenommen.

Ausblick: Unsere Ziele für die Zukunft

Wie Sie dem Bericht entnehmen konnten, sind wir mit unserer Nachhaltigkeitsreise bereits ein gutes Stück auf der Reise vorangekommen, haben aber mit Blick auf diverse Themen und Prozesse noch Potenzial zur Optimierung. Erste Maßnahmen zur Verbesserung als auch zur Erweiterung vorhandener Strukturen haben wir bereits ergriffen. Im weiteren Verlauf steht nun die Überprüfung wie auch Überarbeitung unserer Prozesse hin zu nachhaltigem Wirtschaften auf dem Programm. Dazu gehört u. a. die Formulierung einer Nachhaltigkeitsstrategie auf Basis einer Wesentlichkeitsanalyse sowie der Ausbau des Reportings und die Ergänzung um wesentliche Nachhaltigkeitsthemen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir im Rahmen unseres Neubauprojekts (Fertigstellung 2026) die besten Möglichkeiten haben, um Nachhaltigkeit umfassend zu berücksichtigen. Daher konzentrieren wir uns aktuell auf die Planung und werden nach Fertigstellung des Neubaus entsprechende Maßnahmen umsetzen

Impressum & Kontakt

Nette GmbH

Elliehäuser Weg 7–11

37079 Göttingen

Telefon: 05 51 69 47 0

Telefax: 05 51 69 47 27

E-Mail: qualitätsmanagement@nette-deutschland.de

Verantwortlich: Qualitätsmanagement der Nette GmbH

Stand: 15.04.2025